



Man kommt und geht, wie es passt

Vom Versuch zum Erfolgsmodell

(rj) Als Heidi Nüesch und ihr Team von Freiwilligen am 23. November 2025 den ersten Seniorentreff in Greifensee starteten, war das Ziel klar: Seniorinnen und Senioren einen Ort für ungezwungene Gemeinschaft zu bieten. Geplant war eine Testphase von fünf Treffen. Bis Ende Juni sind daraus stolze 30 Sonntagnachmittage geworden – ein riesiger Erfolg. Besonders im Winter war der Andrang gross: Im Schnitt fanden rund 40 Gäste den Weg in den Mehrzweckraum Ocht. Das Team liess sich weder von Ostern, Muttertag noch vom Neujahrsapéro bremsen. Die Seniorinnen und Senioren dankten es ihnen und kamen in Scharen.

Wer den Seniorentreff besucht, spürt sofort die Herzlichkeit. Für viele Stammgäste ist er zu einem festen Ankerpunkt der Woche geworden, der hilft, Einsamkeit zu überwinden. Wie wichtig diese Gemeinschaft ist, zeigt sich besonders in schwierigen Lebensphasen. Eine Besucherin berichtete, dass sich die Rückkehr nach einer längeren Krankheitszeit mit Spital- und Reha-Aufenthalten wie ein «Heimkommen» angefühlt habe. Der Treff bot ihr die ideale Gelegenheit, wieder aktiv Kontakte zu knüpfen.

Dass das Konzept ohne starre Strukturen auskommt, wird von vielen geschätzt. Ein regelmässiger Besucher bringt es so auf den Punkt: «Die Schweiz ist bekannt für ihre Vereine – dafür braucht man zwei

Leute und Statuten. Ich bin stolz auf unser Treffen jeden Sonntag mit erfahrenen Leuten, obwohl wir keine Statuten haben. Im Gegenteil, es ist ein lockeres, freiwilliges und fröhliches Treffen.»

Genau diese Flexibilität wird immer wieder hervorgehoben: Man kommt und geht, wie es passt. Mehrere Gäste erwähnen zudem die stets fröhliche Atmosphäre. Besonders wohltuend sei, dass nicht Krankheiten und Beschwerden im Mittelpunkt stehen, sondern positive Gespräche und gemeinsame Erlebnisse.

Auch an Feiertagen wie Ostern oder Muttertag wird das Angebot als wertvoll empfunden – gerade dann, wenn Allein-stehende die Einsamkeit sonst besonders spüren.



Die Initiatorin Heidi Nüesch. (rj)

Der Treff wirkt weit in den Alltag hinein und bringt Menschen aus der Nachbarschaft zusammen. Eine Teilnehmerin erzählte, dass sie nach vielen Jahren in Greifensee durch den Seniorentreff endlich richtig Anschluss gefunden habe und sich heute über herzliche Begegnungen im Dorf freue. Bei zwei anderen Besucherinnen ging die Annäherung sogar noch weiter: Obwohl sie schon lange in derselben Wohnsiedlung lebten, lernten sie sich erst hier kennen. Aus der Bekanntschaft entwickelte sich eine Freizeitfreundschaft – heute gehen sie regelmässig gemeinsam walken.

(Fortsetzung Seite 2)



Die Besucherinnen und Besucher des Treffens vom 7. Juni.

INHALT

- 2 So stimmte Greifensee
- 3 Amtlich
- 4 Aus dem Gemeinderat
- 7 Der Flohmärt des Frauenvereins
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender

Neue Kontakte knüpfen

Auch Heidi Nüesch's persönliches Fazit fällt rundum positiv aus: «Der Seniorentreff ist weit mehr als nur ein Kaffeeklatsch. Er ist der lebendige Beweis dafür, dass es für neue Kontakte und echte Nachbarschaftshilfe nie zu spät ist.» Ein grosses Dankeschön richtet sie nicht nur an ihre treuen Mitarbeitenden, sondern auch an die lokale Bäckerei: «Die Treffen werden grosszügig von «Albert's Backstube» unterstützt. Wir dürfen jeden Sonntag ab 12 Uhr nicht verkaufte Gebäck und Zöpfe abholen. Diese frischen Produkte werden von unseren Gästen sehr geschätzt.»

Im Juli und August macht der Seniorentreff Sommerpause. Ab September stehen die Türen des Mehrzweckraums Ocht wieder jeden Sonntagnachmittag von 14 bis 17 Uhr offen. «Wir freuen uns auf unsere Stammgäste und darauf, neue Gesichter willkommen zu heissen», so Heidi Nüesch.



Die beiden Damen haben sich bei einem Seniorentreff kennengelernt und pflegen nun auch privat gemeinsame Interessen.

... Landvogt Leemann wurde unter anderem vorgeworfen, er ziehe die Bussen nicht «ernstlich» ein, verbrauche «überflüssig» viel Holz aus dem Schlosswald und gebe zu wenig «Acht zum See». Ausserdem vernachlässige er Frau und Kinder und sei «an Orthen über Nacht gsin, da er nit zeschaffen gehept und wol hette mögen heim kommen»:

So lebendig präsentiert sich die Chronik von Greifensee. Für nur fünfzig Franken erwerben Sie dieses tolle Buch über Greifensees Vergangenheit. Bei der Gemeindeverwaltung ...



So stimmte Greifensee am 14. Juni

Eidgenössische Vorlagen

	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Nachhaltigkeitsinitiative	40,25	59,75	62,03
2. Änderung Zivildienstgesetz	53,87	46,13	61,14

Kantonale Vorlagen

	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Verfassung des Kantons Zürich (Änderung vom 15. September 2025; Vertretung von Kantonsratsmitgliedern)	64,03	35,97	56,11
2. Kantonale Volksinitiative «Wohneigentum wieder ermöglichen (Wohneigentums-Initiative)»	23,44	76,56	56,44
3. A. Kantonale Volksinitiative für mehr günstige und gemeinnützige Wohnungen («Wohnungsinitiative»)	36,49	63,51	56,7
B. Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 17. November 2025	57,36	42,64	56,56
4. A. Kantonale Volksinitiative «Bezahlbare Wohnungen schützen. Leerkündigungen stoppen (Wohnschutz-Initiative)»	40,54	59,46	56,82
B. Gegenvorschlag des Kantonsrates vom 17. November 2025	57,36	42,64	56,56
5. Kantonale Volksinitiative «Stopp Prämien-Schock: Für eine automatische Entlastung bei den Krankenkassenprämien»	52,91	47,09	57,21

AMTLICH

Ergebnis des 2. Wahlgangs der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 vom 14. Juni 2026

Das Ergebnis des am 14. Juni 2026 durchgeführten zweiten Wahlgangs der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 lautet gemäss den Protokollen des Wahlbüros vom 14. Juni 2026 wie folgt:

Erneuerungswahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	3'379	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	2'116	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	1'031	= 30.51 %
abzüglich - leere Wahlzettel	430	
- ungültige Wahlzettel	0	
gültige Wahlzettel	601	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	601	
abzüglich - ungültige Stimmen	45	
massgebende Stimmen	556	
es gilt das relative Mehr		
Gewählt		
Hennekeuser Johannes, parteilos	294	
Nicht gewählt		
Corso Marco, parteilos	166	
Vereinzelte	96	
Total:	556	

Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 18. Juni 2026

Gemeinderat Greifensee
(wahlleitende Behörde)

Ergebnis des 2. Wahlgangs der Erneuerungswahl der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee für die Amtsdauer 2026–2030 vom 14. Juni 2026

Das Ergebnis des am 14. Juni 2026 durchgeführten zweiten Wahlgangs der Erneuerungswahl der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee für die Amtsdauer 2026–2030 lautet gemäss dem Protokoll des Wahlbüros vom 14. Juni 2026 wie folgt:

Erneuerungswahl eines Mitglieds der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026–2030:

Anzahl zu vergebende Mandate	1	
Stimmberechtigte	1'313	= 100.00 %
eingegangene Stimmrechtsausweise	756	
		Stimmbeteiligung
eingegangene Wahlzettel	320	= 24.37 %
abzüglich - leere Wahlzettel	271	
- ungültige Wahlzettel	0	
gültige Wahlzettel	49	
Anzahl gültige Wahlzettel x Anzahl zu vergebender Mandate	49	
abzüglich - ungültige Stimmen	25	
massgebende Stimmen	24	
es gilt das relative Mehr		
Gewählt		
Eberle Margrit	4	
Nicht gewählt		
Frey Alexander	2	
Nüesch Heidi	2	
Vereinzelte	16	
Total:	24	

Gegen dieses Wahlergebnis kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Melchior Volz, Vizepräsident, Eglishölzliweg 38, 8600 Dübendorf, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 18. Juni 2026

Gemeinderat Greifensee
(wahlleitende Behörde)

Natur- und Landschaftsschutzinventar Objekt Nr. 1021 (Pyramiden-Schwarz-Pappel), Schützenweg 2: Inventarentlassung

Mit Beschluss vom 8. Juni 2026 hat der Gemeinderat den im kommunalen Naturschutzinventar aufgeführten Baum (Pyramiden-Schwarz-Pappel) auf dem Grundstück Nr. 1134, Schützenweg 2, gestützt auf § 213 des Planungs- und Baugesetzes aus dem kommunalen Natur- und Landschaftsschutzinventar entlassen.

Der entsprechende Beschluss und die zugehörigen Unterlagen können während der Rekursfrist auf der Gemeindeverwaltung, Hoch- und Tiefbau, Im Städtli 3, 8606 Greifensee, während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung resp. der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Dem Lauf der Rekursfrist und allfälligen Rechtsmitteln gegen diesen Beschluss kommt von Gesetzes wegen keine aufschiebende Wirkung zu.

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Mobiler Polizeiposten

An folgendem Datum ist die Stadtpolizei Uster am Griifeseemer Wuchemärt mit einem mobilen Polizeiposten präsent:

Freitag, 26. Juni, 8.30 bis 11.30 Uhr

Die Polizei freut sich auf viele Bürgerkontakte und steht für Gespräche, Auskünfte und die Entgegennahme von Anzeigen zur Verfügung.



AUS DEM GEMEINDERAT

Präsidiales

Personelles

Ende August verlässt Raphael Walthert die Gemeindeverwaltung nach über neunjähriger Tätigkeit als Leiter Steuern, um eine neue Herausforderung anzutreten. Lea Desax wird per 1. September 2026 die Leitung der Abteilung Steuern übernehmen.

Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten danken Raphael Walthert für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit und heissen Lea Desax bereits heute herzlich willkommen.

Hoch- und Tiefbau

Baurechtliche Entscheide

Folgende Baubewilligung wurde unter Auflagen und Bedingungen erteilt:

- Graf Domenic: Neubau Zweifamilienhaus (Alternativprojekt), Gebäude Nr. bei 52, Grundstück Nr. 1198, Dorfstrasse 14a und 14b

Verwertung von biogenen Abfällen:

Auftragsvergabe für die Jahre 2026–2028

Die Grüngutentsorgung umfasst zwei Aufträge, einerseits für die Abfuhr und andererseits für die Verwertung des gesammelten Grünguts (Gartenabfälle, Rüstabfälle und Speisereste). Der Gemeinderat hat im Mai 2025 den Auftrag für die Durchführung der Grüngutabfuhr in den Jahren 2026–2028 vergeben. Im Rahmen dieser Submission wurde entschieden, die Verwertung des Grünguts nicht in die gleiche Ausschreibung aufzunehmen. Da es sich um zwei unterschiedliche Leistungserbringer handelt, sollen auch die Kosten für die Sammlung bzw. die Verwertung klar separat ausgewiesen werden können. Der Gemeinderat hat nun den Auftrag für die Verwertung der biogenen Abfälle in den Jahren 2026–2028 an die Axpo Biomasse AG, Volketswil, vergeben, welche die Verwertung auch schon bisher übernommen hat. Die Kosten für die Grüngutverwertung belaufen sich pro Jahr auf durchschnittlich rund Fr. 36'000.– exkl. MwSt.

Liegenschaften

Fussballplätze Grossriet: Heizungsersatz Garderobengebäude

Im November 2025 fiel die Heizung im Garderobengebäude des Fussballclubs (FC) Greifensee aufgrund eines Defekts aus.

Da es sich bei der Wärmepumpe um ein altes Produkt aus dem Jahr 2009 handelt, wurde mit einer längeren Lieferfrist für die benötigten Ersatzteile gerechnet. Um Frostschäden am Garderobengebäude und am Clubhaus des FC zu verhindern, wurde daher ein Provisorium (Direktheizung) installiert. Nachdem sich herausstellte, dass für dieses Wärmepumpensystem keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, musste ein Komplettersatz der Heizungsanlage angegangen werden. Der Gemeinderat hat dafür (inkl. Kosten für das Provisorium) einen Kredit von Fr. 114'000.– inkl. MwSt. als gebundene Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung 2026 bewilligt. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der neuen Wärmepumpenanlage wurde an die Ammann + Schmid AG, Uster, vergeben.

Weiteres in Kürze

Der Gemeinderat hat ausserdem ...

- als wahlleitende Behörde festgestellt, dass das am 12. März 2026 veröffentlichte Ergebnis der Erneuerungswahl der Kirchenpflege der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Greifensee für die Amtsdauer 2026–2030 vom 8. März 2026 rechtskräftig ist;
- als wahlleitende Behörde festgestellt, dass das am 12. März 2026 veröffentlichte Ergebnis der Urnenabstimmung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) über die Gebietsänderung der OSNG und der Sekundarschulgemeinde Uster (SSU) vom 8. März 2026 rechtskräftig ist;
- den umfassenden Revisionsbericht der Verwaltungsrevisionen AG über die Jahresrechnung 2025 unter Verdankung der guten Arbeit der Abteilung Finanzen zur Kenntnis genommen;
- den für das Jahr 2026 im Budget eingestellten Gemeindebeitrag an die Dorfmusik Gryfensee von Fr. 12'000.– freigegeben;
- die Betriebsrechnung 2025 der Spitex Greifensee genehmigt. Der durch die Gemeinde zu finanzierende Beitrag gemäss Pflegegesetz beträgt Fr. 427'397.79 (Vorjahr: Fr. 421'430.–).

Greifensee, 18. Juni 2026

Gemeinderat Greifensee





Landenberg-Gesellschaft Greifensee

Zopfzorg am See

Am Sonntag, 28. Juni, lädt die Landenberg-Gesellschaft Greifensee erneut zum beliebten Zopfzorg auf der Schlosswiese direkt am See ein. Von 9 bis 12 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein gemütlicher Sonntagmorgen mit frischem Zopf, feinen Beilagen, Kaffee und einer Hüpfburg für die Kinder.

Wie bereits im letzten Jahr gilt auch dieses Jahr wieder: Alle Mitglieder frühstücken kostenlos. Selbstverständlich profitieren auch Neumitglieder von diesem Willkommensgeschenk.

Der reguläre Eintritt kostet 42 Franken für Familien (inkl. zwei Beilagen) und 18 Franken für Einzelpersonen (inklusive einer Beilage). Die Jahresmitgliedschaft kostet hingegen lediglich 20 Franken für Familien und 15 Franken für Einzelpersonen.

Auch Nachhaltigkeit bleibt der LGG wichtig. Gäste werden deshalb gebeten, wenn möglich eigenes Geschirr und Besteck mitzubringen. Gemeinsam kann so auf Wegwerfgeschirr verzichtet und ein Beitrag zu nachhaltigeren Vereinsanlässen geleistet werden.

Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Informationen zur Durchführung sowie den QR-Code für die Mitgliedschaft finden Sie unter: www.landenberggesellschaft.ch.

Greifensee Dragons

Sommerferien-Plausch auf dem Greifensee



Wer will im Drachenboot und auf dem Stand-up-Paddling-Brett den Sommer auf und im Wasser erleben? In der letzten Sommerferien-Woche können Kinder von 10 bis 16 Jahren in Greifensee am Ferien-Wasserplausch teilnehmen.

Vom Verein Greifensee Dragons wird vom 10. bis 14. August am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 12 Uhr ein Kurs mit Spiel und Spass auf dem Wasser angeboten. Ueli Tamborini und Anita Igniger leiten den Anlass. Was ist angesagt? Mit Kraft und Koordination

im Drachenboot im Rhythmus gemeinsam paddeln. Auf einer Wackelbrücke aus mehreren SUP-Brettern über den Greifensee balancieren. Vom SUP-Turm ins Wasser springen. Auf einer schwimmenden Insel – einem Big SUP – zusammen paddeln. Wasserabenteuer, Spiel Geschicklichkeit und Spass am Laufmeter erwartet die Kinder. Schwimmfähigkeit ist zwingend notwendig.

Buchen kann man den Kurs 5102 beim Ferienplausch Bezirk Uster unter www.ferienplausch-uster.ch.

Dampfschiff Greif – ein Besuch lohnt sich

(eing.) Das Dampfschiff Greif freut sich nach erfolgreichem Saisonstart weiterhin auf Besucherinnen und Besucher. An allen Sonntagen finden die beliebten Rundfahrten auf dem Greifensee statt (Einstieg Greifensee jeweils 13 und 14.30 Uhr). Zusätzlich kann das Dampfschiff auch für Anlässe gemietet werden. Weitere Infos: www.dampfschiff-greif.ch.



Elternggruppe Gryfehind

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse

Nach den Herbstferien starten die neuen Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse im Schwimmbad Schulhaus Breiti.

Die Kurse werden nach den Grundlagen-tests 1 bis 7 von «Swimsports» geleitet. Im Vordergrund steht dabei die Freude am Wasser. Die Kinder werden individuell gefördert und können ihre Abzeichen in ihrem Tempo erreichen.

An den Wassergewöhnungs- und Schwimmkursen können nur Kinder aus Greifensee, Nänikon und Werriken teilnehmen. Die Kurse finden montags oder dienstags statt, sie starten nach den Herbstferien am 19. Oktober und enden kurz vor den Sportferien am 2. Februar 2027.

Alle Details sowie die Anmeldebedingungen finden Sie auf www.gryfehind.ch/schwimmkurs. Die Anmeldung kann ab Samstag, 20. Juni, eingereicht werden. Alle Details sowie die Anmeldebedingungen finden Sie unter www.gryfehind.ch/schwimmkurs.

Haben Sie Fragen? Paloma Montoro gibt gerne Auskunft unter schwimmen@gryfehind.ch.

Griifeseemer Wuchemärt

Einladung zum Jubiläumsfest «20 Jahre Griifeseemer Wuchemärt»

Tatsächlich gibt es den Griifeseemer Wuchemärt bereits seit 20 Jahren. Das möchten wir mit einem kleinen Jubiläumsfest am 26. Juni feiern und laden Sie herzlich dazu ein. Verlängerung bis 14 Uhr mit Musik, heisser Pizza, kleiner Überraschung pro Besucher und vielem mehr.

Morgen ist aber nochmals ein normaler Wuchemärt. Freuen Sie sich auf saftige Chriesi und knackiges Gemüse von unserem Ernst. Am Stand des Winiker Lädellis gibt es feinen selbstgemachten Lindenblütensirup und -gelee sowie Geissenfrischkäse. Bei Brunner Fische finden Sie geräucherten Sockeye Wildlachs – edel und lecker. Und am Stand der Bäckerei Bürgler duften knusprige Aprikosenschiffli, leckere Fruchtwähen und Dinkel-Chia-Brot. Noch immer finden Sie bei Blumen Gätzi Gemüsesetzlinge für Ihren Garten und prächtigen Balkonschmuck.

Auch nächste Woche, an unserem Jubiläumsfest, läuft der Marktbetrieb zu den normalen Zeiten von 8 bis 11.30 Uhr. Dann verlängern wir aber bis 14 Uhr und

laden Sie ein, noch etwas Zeit mit uns zu geniessen. Dazu werden uns von etwa 9.30 bis 13 Uhr Arnold Meier auf dem Akkordeon und Hansjörg Jent mit dem Schwyzerörgeli musikalisch begleiten. Gegen Mittag wird Alessandro's Foodtruck aus Hittnau mit Holzofen-Pizzas für das leibliche Wohl sorgen. Kommen Sie also gerne auch zum Mittagessen auf den Markt. Zum Dessert oder einfach so gibt es wieder die leckeren Puurehoof-Glace des Winiker Lädels und wir schenken neben Kaffee, Tee, Sprudel und Most auch Greifenseer Wein, Bier und Zwetschgen-Lutz aus. Als kleinen Höhepunkt werden wir ein neues Logo für den Wuchemärt präsentieren. Und für jeden Besucher und jede Besucherin gibt es ein kleines Geschenk.

Frisch aus dem Holzofen: Alessandros Foodtruck wird die Markt­gäste am Jubiläumsfest mit knusprigen Pizzas zum Mittagessen verwöhnen. (zvq)



NaG-Märt

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35,
8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im
Einkaufszentrum Meierwis.

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inserat-Bestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Pauschalbetrages von Fr. 10.– in Noten.

NaG-Märt-Annahmeschluss:

Spätestens zum Redaktionsschluss Samstag, 18 Uhr.

Inserattext:

Pro Feld ein Buchstabe. Der Maximalumfang eines Kleininserates beträgt 120 Zeichen und kann den Rubriken «Zu verkaufen», «Dienstleistungen», «Zu kaufen gesucht» und «Zu verschenken» zugeordnet werden.

Maximal 120 Zeichen pauschal Fr. 10.–

[illegible]

Name _____

Strasse

PLZ, Ort

Anzahl Erscheinungen

Datum, Unterschrift



Gut besuchter Flohmärt des Frauenvereins

(eb) Da das Wetter laut Meteo trocken bleiben würde, wagte es das Team am Samstag, 5. Juni, auch alle im Estrich der alten Milchwüste gelagerten Waren unten an den Ständen und auf der Terrasse feilzubieten. Alles zusammen ergab eine vielfältige Auswahl an gediegenen und schönen, teils ungebrauchten Gegenständen aus den verschiedensten Bereichen.



Lange vor Eröffnung des Flohmärts um zehn Uhr hatte das freiwillige Team des Frauenvereins bereits eine grosse Zahl Kartonschachteln geöffnet und auf den 20 Ständen draussen sowie in den beiden Räumen der Milchwüste verteilt. Dank aussen beschrifteter Schachteln fand deren Inhalt rasch den bestmöglichen Platz in der Auslage.

Reibungsloser Ablauf dank klarer Einteilung

Auch dieses Jahr lag die Organisation des Flohmis in den Händen von Yvonne Züger. Sie konnte wiederum viele freiwillige Frauen für den Verkauf einteilen. Besonders dankbar ist sie aber auch den starken Männern, ohne die der Auf- und Abbau der Stände undenkbar wäre. Es leisten sechs bis acht Männer jedes Jahr Fronarbeit zugunsten guter Zwecke.

Nicht nur an den Ständen im Freien konnte man von von Spielsachen über Stoffe, Haushaltartikel, Leder- und Korbwaren sowie Freizeitartikel Brauchbares finden. Porzellanservices, Keramik und Glaswaren, bezaubernde Dekosachen, Schmuck und Nippes waren zudem in zwei Räumen der Milchwüste ausgestellt.

Kommt man jeweils vom Städtli her zum Flohmärt, trifft man zuerst auf den Erfrischungsstand mit Kaffee, Tee und kalten Getränken sowie von Frauenvereins-Mitgliedern gebackene Bretzeln, Kuchen und Brownies. Diesmal standen drei Festische und Bänke unter den teilweise schattenden Ästen

von zwei Kirschbäumen. Geht man weiter, gelangt man zu den Spielwaren und Spielen. Auffallend viele Schachteln mit den beliebten Playmobilen luden zum Anschauen ein, und einige fanden rasch Absatz. Puppen und viele Stofftiere hätten bestimmt gern neue Besitzerinnen oder Besitzer, die sich an ihnen erfreuen würden. Leider stiessen sie auf wenig Interesse. Spannende Spiele für die ganze Familie und Puzzles hingegen waren gefragt, und das eine oder andere fand ein neues Zuhause.

Ware bleibt nur rund drei Jahre beim Frauenverein

Gut verkäufliche Artikel, welche in Greifensee keine Liebhaber finden, wer-

den nach einiger Zeit – etwa nach drei Jahren, erklärte Yvonne Züger – an das Brocki Pfannenstil weitergegeben. So entstehen weitere Möglichkeiten, «Secondhandware» zu verwerten statt wegzuerwerfen.

Damenhandtaschen, Einkaufstaschen und Rucksäcke gab es auch diesmal in grosser Auswahl. Doch oft muss man sich selbst zuerst von eigenen Dingen trennen, um Platz für anderes zu schaffen. Einfach einen Rucksack oder eine Tasche mehr im Schrank stehen zu haben, kann zur Belastung werden. Eine Dame, die einen Haushaltgegenstand hochhob, beantwortete die ausgesprochene Frage ihrer Kollegin, ob sie noch Platz habe oder erst welchen schaffen müsse, mit Kopfnicken: Ja, sie entsorge erst ganz bewusst eine alte, wenn auch noch unversehrte Schüssel, um wieder einmal etwas anderes, Neues anschauen zu können. Eine solche Abwechslung tue ihr gut, setzte sie hinzu.

Um 15 Uhr gab es kaum noch Leute an den Ständen. Die erfahrenen Verkäuferinnen wissen das. Seit Jahren schliesst deshalb der Flohmärt um diese Zeit.

Die Frauen in der Milchwüste holten die grossen Schachteln hervor und begannen, das schwere Porzellan und noch schwerere Kristallglas, das einige Stunden zuvor ausgepackt und toll präsentiert worden war, sorgfältig wieder einzupacken. An allen Ständen im Aussenbereich zeigte sich dieselbe sorgfältige, effiziente Arbeitsatmosphäre.

Danke an alle Helferinnen und Helfer, auch an die Gemeinde, die das Gras mähen liess und das Standmaterial zur Verfügung stellte. Der Reinerlös dieses Flohmarkts, 2000 Franken, kommt den beiden Institutionen «Flamingo», dem neuen Kinderhospiz in Fällanden und der Stiftung für Kinder- und Jugendförderung in Greifensee, MOJUGA, zugute.



Claudio de Bartolo in Aktion – im Zentrum «Im Hof»

Musik, Gesang und jede Menge Charme

(rj) Wer dachte, ein Nachmittag in der Cafeteria des Zentrums «Im Hof» verlaufe gemütlich und vorhersehbar, wurde beim Auftritt von Claudio de Bartolo am Mittwoch, 10. Juni, eines Besseren belehrt. Der bekannte Schweizer Künstler begeisterte sein Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Gesang und Humor und sorgte dabei für beste Stimmung.

Dass Claudio de Bartolo die Musik im Blut hat, wurde ihm praktisch schon in die Wiege gelegt. Seine Mutter, selbst musi-

kalisch engagiert, zeigte ihm die ersten Akkorde auf der Orgel und unterstützte sein Talent von Anfang an. Nach der Schulzeit führte ihn sein Weg ans Konservatorium in Winterthur, wo er Akkordeon und Klavier studierte und sein Studium mit Bestnoten abschloss.



Claudio de Bartolo begeistert im Zentrum «Im Hof» mit musikalischer Virtuosität.

Voller Terminkalender

Seinen Berufswunsch verwirklichte der jetzt 50-jährige Künstler bereits mit 19 Jahren: Er gründete eine eigene Musikschule und unterrichtete mit viel Leidenschaft Akkordeon, Schwyzerörgeli, Klavier und Keyboard. Weil sein Terminkalender mit zahlreichen Auftritten jedoch immer voller wurde, musste er diese Tätigkeit später zeitlich anpassen. Man könnte sagen: Seine Karriere spielte ihm dabei einen Streich – allerdings einen sehr erfolgreichen.

Schon während des Studiums entdeckte de Bartolo eine weitere Begabung. Er



Mit viel guter Laune animiert der Künstler zum Mitsingen. (rj)

begann, volkstümliche Musik zu komponieren und traf damit den Geschmack vieler Interpreten. 1997 schrieb er sogar ein Musical.

Offenbar reichen einem Claudio de Bartolo 88 Klaviertasten allein nicht aus, um all seine Ideen auszudrücken. Heute zählt er mit über 200 Live-Auftritten pro Jahr zu den beliebtesten und erfolgreichsten Unterhaltungskünstlern der Schweiz.

Voller Charme

Auch in der Cafeteria zeigte sich schnell, weshalb sein Publikum ihm seit Jahren die Treue hält. Mit einer Jukebox voller Hits, viel Charme, Natürlichkeit und einer guten Portion Humor gelang es ihm, das Publikum für eine Stunde aus dem Alltag zu entführen. Es wurde geschmunzelt, gelacht, mitgesungen, getanzt und kräftig applaudiert.

Der Zürcher suchte immer wieder den direkten Draht zu den Gästen, scherzte gut gelaunt zwischen den Liedern und bewies eine Nahbarkeit, die man im modernen Musikgeschäft heute oft vermisst.

Der Brückenbauer

Nach gut einer Stunde voller Musik, Emotionen und tosendem Applaus verabschiedete sich der sympathische Unterhaltungskünstler nicht ohne das Versprechen, bald wieder nach Greifensee zurückzukehren.

Zurück blieb ein Saal voller glücklicher Gesichter und der Beweis, dass Musik die schönste Brücke zwischen den Generationen schlägt. So blieb am Ende nicht nur die Erinnerung an einen gelungenen musikalischen Nachmittag, sondern auch die Erkenntnis: Gegen Alltagsstress helfen manchmal keine Medikamente – ein paar Lieder von Claudio de Bartolo tun es oft genauso gut.



Unermüdlich bewegt sich Claudio de Bartolo durch die Cafeteria, sucht den direkten Kontakt zu den Gästen und verwandelt sein Konzert in ein besonderes Erlebnis.



Greifensee-Stiftung

Lebensraumgestalter Biber – Beobachtungstour für Erwachsene und Familien

Am Dienstag, 23. Juni, von 19 bis 21 Uhr führt die Greifensee-Stiftung eine Biberbeobachtungstour für Erwachsene und Familien durch.



Mit seinen Fäll- und Stauaktivitäten gestaltet der Biber die Landschaft und schafft Lebensraum für viele weitere Tier- und Pflanzenarten. Spielerisch lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Beobachtungstour den Biber und seine Eigenschaften in der Naturstation kennen. Danach begibt sich die Gruppe auf Spurensuche an den Aabach. Mit etwas Glück kommt der Biber bei Dämmerung aus seinem Bau und kann

beobachtet werden. Eine Gelegenheit, den Biber hautnah zu erleben.

Die Bibertour ist für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Maximal 15 Teilnehmende. Interessierte können sich bis heute, 18. Juni, per Mail an buchung@greifensee-stiftung.ch anmelden. Kosten: Erwachsene 20 Franken, Kinder 10 Franken. Mehr Informationen auf www.greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Schützengesellschaft Schwerzenbach-Greifensee

Zweite Bundesübung

Am Donnerstag, 25. Juni, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr findet die zweite Bundesübung in diesem Jahr im Schützenhaus Schwerzenbach statt.

Auch dieses Jahr werden wir wieder unsere fünf Bundesübungen (BU) durchführen. Unser Schiessstand ist dann jeweils 20 Minuten vor den Schiesszeiten geöffnet.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, das «Obligatorische» frühzeitig zu absolvieren. Armeeangehörige nehmen unbedingt den Militärischen Leistungsausweis mit, Dienstbüchlein und Schiessbüchlein erleichtern die Erfassung der nötigen Angaben. Achtung: QR-Codes können wir nicht erfassen.

Diejenigen Armeeangehörigen, welche am Ende der Dienstpflicht ihre Dienst-

waffe zu Eigentum übernehmen wollen, müssen in den letzten drei Jahren mindestens vier Bundesübungen (z.B. dreimal das Obligatorische Programm und einmal das Feldschiessen) absolviert haben und dies muss im Militärischen Leistungsausweis eingetragen sein.

Mit Ausnahme der Probeschüsse ist die Teilnahme an diesen Anlässen absolut kostenlos. Unsere Festwirtschaft ist ebenfalls geöffnet.

Im Namen des Vorstands:
Jan Klásek

Der Hofnarr

Erinnerungen



Das grösste und wertvollste Vermögen, das wir uns in unserem Leben anhäufen können, ist der Schatz an Erinnerungen. Solange wir zu diesem Archiv des Erlebten Zugang haben dürfen, bleibt das Alter vergnüglich. Mir hat es der Themenbereich Erinnerungen an Mitmenschen besonders angetan. So denke ich an jüngere und ältere Menschen, an Verwandte, Freunde und Bekannte, an Berufs- und Freizeitkollegen und Kollegen, an Persönlichkeiten aus der Gesellschaft, der Kultur, der Politik, an alle, die mir in irgendeiner Weise etwas bedeutet haben. Im Erinnern erlebe ich noch einmal ein Begegnen mit ihnen, eine Anteilnahme an ihrem Dasein. Nicht nur auf dem Friedhof gedenke ich oft auch der Verstorbenen, wie sie gelebt haben, was ihnen lieb und wichtig war, an welchen Werten und Zielsetzungen sie sich orientiert haben.

Erinnerungen vergegenwärtigen mir unterschiedliche Lebensentwürfe. Sie regen mit dazu an, meine eigene Lebensgeschichte zu bedingen. Worin liegen meine Stärken und Schwächen, welche Leistungen und Versäumnisse habe ich vorzuweisen, wie steht es um die eigene Lebensführung. Solchem Nachsinnen drängt sich unweigerlich die Frage nach dem Lebensmotto auf, das jeden von uns als Individuum prägt. Und liegt es da nicht auf der Hand, sich vorzunehmen, so zu leben, wie ich einmal in Erinnerung bleiben möchte? Ich jedenfalls versuche es.

Der Hofnarr

Inserate in den Nachrichten aus Greifensee

Für die Inserate-Annahme* ist Patrick Schmitt, Tel. 076 293 37 80, info@nag-inserate.ch, Ihr Ansprechpartner.

Informationen zu den Inserate-Tarifen und -Grössen etc. finden Sie als PDF unter www.nag-inserate.ch

Inserateschluss ist übrigens immer am Donnerstag der Vorwoche um 17 Uhr.

* ausgenommen «NaG-Märkt»-Inserate

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.greifensee.ch, Aktuelles

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON**Lebendig, tiefsinnig, nachhaltig**

So hat die katholische Pfarrei am 31. Mai ihr Patrozinium gefeiert. Circa 120 Pfarreiangehörige und mit der Pfarrei verbundene Menschen fanden am Sonntagmorgen den Weg in den Saal des Landenberghauses – darunter einige Neuzugewogene aus den letzten zwölf Monaten.

Mit modernen Gesängen des Kirchenchors Volketswil Greifensee sowie spritzigen Tönen eines Saxofon-Trios und aus den Kehlen der Mitfeiernden erhielt der Gottesdienst einen klangvollen Rahmen. Hella Sodies ging in ihren Worten anlässlich des Dreifaltigkeitssonntags dem theologischen (oft missverstandenen) Konzept von drei göttlichen «Personen» nach und zeigte Berührungspunkte zum eigenen Leben: göttliche allesumfassende Wirklichkeit, die auf verschiedene Art von Menschen erfahren wird – zum

Beispiel als Schöpfungskraft, als Lebensbegleitung, als Berührung oder Inspiration. Sie zeigte auf, wie überkommene, oft patriarchale Sprachbilder, den Zugang zu dieser Wirklichkeit, christlich Gott genannt, für manche Menschen erschweren und ermutigte zu spiritueller und sprachlicher Weite und Vielfalt. Dazu liess sie sich vom Pfarreipatron Johannes XXIII. ermutigen: Der Papst, der mit der Einberufung des Zweiten Vatikanischen Konzils in den 60er-Jahren für das «Aggiornamento», die «Verheutigung» der Kirche steht.

Beim anschliessenden Apéro wurde generationenübergreifend auf das lebendige Pfarreileben angestossen – wie schon seit Jahren mit Weinen aus der Region. Die Brötli zum Apéro, wie immer bestellt beim lokalen Gewerbe und serviert



vom Pfarreirat, waren erstmals vollständig vegetarisch belegt und mundeten allseits fein. Der kulinarische Entscheid ist ein kleiner Baustein im Engagement der Pfarrei für mehr Nachhaltigkeit. Dieses wurde Ende 2025 durch die Rezertifizierung mit dem «Grünen Güggel» (kirchliches Label für Pfarreien und Kirchgemeinden mit Umweltmanagementsystem) gewürdigt und bleibt eine Aufgabe.

Drei Fragen an: Luzia Frei

Zur Pfarrei Johannes XXIII. gehören circa 1800 Menschen aus Greifensee, Nänikon und Werrikon. Was sind das für Leute? Und wie blicken sie auf das Pfarreileben? In loser Folge kommen hier einzelne Pfarreimitglieder zu Wort. Heute: Luzia Frei aus Greifensee.

Luzia, die Limi wird gerade renoviert. Wenn sie wieder offen ist: Welcher Gegenstand darf nicht fehlen?

In unserer Pfarrei finden viele Anlässe statt, von denen ich nur höre oder lese. Deshalb finde ich die Fotowand im Foyer wichtig. Sie stellt eine Verbindung zu Menschen aus der Pfarrei her, die ich nicht regelmässig sehe und spannt einen Bogen zu Anlässen und Gottesdiensten, an denen ich nicht teilgenommen habe.

Es ist Sonntagmorgen. Was machen Sie: Ausschlafen, Joggen oder zum Gottesdienst gehen?

Über diese Frage könnte ich lange philosophieren ... Joggen würde ich durch Velofahren ersetzen und das steht auf meiner Sonntagsliste ganz weit oben. Wenn ich nach draussen gehe, den Wind im Gesicht fühle und die warme Sonne oder die Feuchtigkeit auf der Haut, dann gibt mir das Lebendigkeit und Energie. Die Natur mit ihrer über das Jahr ändernden Vielseitigkeit zu bestaunen, macht mir Freude. Ihre Widerstandskraft beeindruckt mich und lässt mich anstrengende Gedanken und schwierige Themen mit neuem Mut angehen.



Welche Erfahrung mit der Pfarrei werden Sie nie vergessen?

Ein Stück Heimat. Die Pfarrei gehört zu meinem Heimatgefühl fernab der ursprünglichen Heimat. Es ist schön und aufbauend, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Dazu gehören auch: Feste, geselliges Zusammensein und Bal Folk-Tänze, wie am Pfarrei-Jubiläum, als wir bis in die Nacht getanzt haben. Und natürlich und vor allem: Ich hätte all die motivierten, inspirierenden, offenen und herzlichen Menschen verpasst, die ich durch die Pfarrei kennenlernen durfte.

Besondere Gottesdienstorte

An den kommenden Sonntagen finden die Gottesdienste an aussergewöhnlichen Orten statt:

Am Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr kommen wir in der Lazariterkirche im Gfenn/Dübendorf zusammen. Der Gottesdienst wird von einer Ad-hoc-Musikgruppe mitgestaltet. An der Bushaltestelle Gfenn gibt es Parkplätze. Von dort sind es 100 Meter bis zur Kirche. Wer möchte, kann mit anderen zusammen die S-Bahn um 16.28 Uhr am Bahnhof Nänikon-Greifensee bis Schwerzenbach nehmen und von dort 20 Minuten bis zur Kirche gehen. Billette bitte selber lösen. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich gern im Sekretariat bis Donnerstagmittag, 18. Juni, melden.

Am Sonntag, 28. Juni, 9.30 Uhr ist der Sonntagsgottesdienst erstmals im Riethüsli Werrikon zu Gast. Von Nänikon und Greifensee kommt man am besten zu Fuss oder mit dem Velo. Parkplätze stehen an der Zürichstrasse 103 (ehemalige Tankstelle, neben der Moschee) zur Verfügung. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich bis Donnerstagmittag, 25. Juni, im Sekretariat melden.

Und am Sonntag, 5. Juli, heisst es «Schiff ahoi» ... Detaillierte Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt in den NaG und auf unserer Website.

BEITRÄGE AUS NÄNIKON

Kultur am Gleis

Letzter Vorhang: Der Verein «Kultur am Gleis» ist Geschichte

Genau ein Jahr lang hat der Verein «Kultur am Gleis» kein Lebenszeichen mehr gesandt. Jetzt folgt das Letzte: Der Verein, der sechs Jahre lang in der ehemaligen Schalterhalle am Bahnhof Kulturgeschichte(n) geschrieben hat, löst sich auf.



Der Verein «Kultur am Gleis» entstand aus einer Symbiose mit dem früheren Lokal «Gleis 1», das in der ehemaligen SBB-Schalterhalle am Bahnhof mit viel Herzblut ein kleines, aber feines Restaurant und Café betrieb. Das «Gleis1» musste im Frühling 2024 seinen Betrieb aufgeben, bis im Juni 2024 hat «Kultur am Gleis» noch Kulturanlässe in den Räumlichkeiten durchgeführt.

Anschliessend übernahm das CousCous Bar & Bistro die Räumlichkeiten und ab Frühling 2025 führte der Kulturverein in enger Zusammenarbeit mit CousCous wieder Kulturanlässe durch. Es zeigte sich bald, dass mit den veränderten Räumlichkeiten auch das Kultur-

konzept angepasst werden musste und es sinnvoller war, wenn die Anlässe direkt durch den Betreiber des CousCous organisiert und durchgeführt werden. Bei den ersten Anlässen unter der Regie des CousCous unterstützte der Verein den Pächter Lars Erbach noch, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Anschliessend ging der Vorstand von «Kultur am Gleis» in Klausur, um zu prüfen, ob und wie der Kulturverein weiter aktiv sein kann und will.

Nach intensivem Austausch war für den Vorstand klar, dass das Kulturkonzept massgeschneidert auf die ehemalige Schalterhalle und den Betrieb des «Gleis1» ausgerichtet war und es in der

Umgebung keine passenden Räumlichkeiten gibt. Der Vorstand stellte deshalb der Generalversammlung in diesem Frühling den Antrag, den Verein aufzulösen. Die Auflösung wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2026 beschlossen. Ebenso wurde entschieden, dass das verbleibende Vereinsvermögen zu gleichen Teilen an den Verein «Openair am Greifensee» und an «Live im Klairs» in Nänikon geht.

Ein Blick zurück des Vorstands

Seit 2019 haben wir über 240 Kulturanlässe organisiert und über 7500 Kulturliebhaberinnen und Kulturliebhaber mit niederschwelliger, intimer, begeistern-der und berührender Kultur beglücken dürfen. Unser Verständnis von Kultur war bewusst breit gefasst. Aufstrebende regionale Bands, Kunstausstellungen von lokalen Kulturschaffenden, Flipperwochen, Lesungen, etablierte Musiker wie Boogie-Woogie-Star Chris Conz, bekanntere Bands wie die Birthday Girls und Max Apollo sowie junge Klassiktalente aus der Umgebung sorgten für unvergessliche Kulturmomente. Nah, direkt, authentisch. Darauf sind wir stolz. Wir blicken mit Freude auf diese spezielle Kulturzeit zurück.

Ein grosses Danke geht an alle Kulturschaffenden, die bei uns aufgetreten sind und denen wir eine Bühne bieten durften. Und natürlich an das treue Publikum, das uns immer wieder ein volles Haus bescherte.

Wir lassen den Vorhang ein letztes Mal fallen und verneigen uns vor allen, die auf unserer Reise dabei waren.

*Vorstand Verein «Kultur am Gleis»
Andy Keller, Martin Meier, Marianne Surber, Regina Haas Bertschinger,
Barbara Krynski-Suter*

Frauenverein Nänikon-Werrikon

Sommerapéro im Klairs

Der Frauenverein Nänikon-Werrikon lädt am Freitag, 26. Juni, von 18.30 bis 21.30 Uhr zum Sommerapéro ins Klairs ein. Bei Drinks, Häppchen und Live-Musik bietet sich die Gelegenheit, gemeinsam auf den Sommer anzustossen und einen gemütlichen Abend zu verbringen. Alle sind herzlich willkommen.

vorstand@frauenverein-naenikon.ch

Ref. Kirchgemeinde Greifensee

Grina-Träff: «Auf Schusters Rappen»

Zu Fuss unterwegs sein, das bedeutet mehr als nur gehen. Ob Wanderungen, Schulwege, Wallfahrten oder besondere Reisen: Unsere Füsse tragen uns durch viele Lebensabschnitte. Im Grina-Träff «Auf Schusters Rappen» teilen wir miteinander unsere Erinnerungen an Wege und Unterwegssein. Vielleicht denken Sie an eine lange Wanderung, eine Pilgerreise oder einfach an einen Weg, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist.

Im Anschluss geniessen wir das Zusammensein in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen.

Ruth Armbruster, Sozialdiakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff am Mittwoch, 1. Juli, 14 Uhr im Klairs in Nänikon.

Haben Sie gewusst, was Grina heisst? **Glustige Runde in nachbarschaftlicher Atmosphäre.**



KALENDER

Donnerstag, 18. Juni

9–10.30 Café International, Milchhütte

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

19 Schulgemeindeversammlung,
Singsaal Oberstufenschulhaus,
Nänikon

Freitag, 19. Juni

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

Sonntag, 21. Juni

14–17 Seniorentreff, Mehrzweckraum

Ocht

Montag, 22. Juni

14–17 Jassen/Spielen für Senioren,
MZR Ocht

Mittwoch, 24. Juni

9–10.30 Café International, Milchhütte

18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplatz

Vorschau

Donnerstag, 25. Juni

9–10.30 Café International, Milchhütte

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

20 Konzert NOJO Youth Orchestra,
Jazzclub, im Landenberghaus

Freitag, 26. Juni

8–14 Griifeseemer Wuchemärt, inkl.
Jubiläumsfest (20 Jahre), Dorf-
parkplatz

8.30–11.30 Mobiler Polizeiposten, am
Griifeseemer Wuchemärt

Sonntag, 28. Juni

9–12 Zopfzmorge der LGG,
auf der Schlosswiese

14–17 Seniorentreff, MZR Ocht

Montag, 29. Juni

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für
Seniorinnen, MZR Ocht

14–17 Jassen für Senioren,
im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 1. Juli

9–10.30 Café International, Milchhütte

18 Bike-Treff, Milandia, Velo-
parkplatz

Donnerstag, 2. Juli

9–10.30 Café International, Milchhütte

18.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang
Fussballplätze

Freitag, 3. Juli

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt,
Dorfparkplatz

9–11 Kaffeetreff, Frauenverein,
in der Milchhütte

19.30 Jassabend, Frauenverein,
in der Milchhütte

18.30–24 Jubiläumsfest des Fussball-
clubs, auf der Schlosswiese,
FC Greifensee

Samstag, 4. Juli

Altpapiersammlung

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juni

9.30 Gottesdienst

Pfr. Wolfgang Rothfahl

Orgel: Nicolas Bigler

Kollekte: Network Anthropolia

Veranstaltungen

Sonntag, 21. Juni

10.45 Kirchgemeindeversammlung
im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 23. Juni

9.15 Achtsamkeitsmorgen

20 Feiern im Labyrinth in Uster

Vorschau

Sonntag, 28. Juni

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Jörn Schlede und Mitwir-
kung der Kinder des 3.-Klass-
Untis, anschl. Abschiedsapéro
für Maya Steiner

Dienstag, 30. Juni

9.15 Achtsamkeitsmorgen

15.30 Triff den Pfarrer (vor der Kirche)

Mittwoch, 1. Juli

14 Grina-Träff im Klairs

Thema: «Auf Schusters Rappen»

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Anlässe finden
in der Regel im Landenberghaus statt. Aus-
nahmen werden speziell aufgeführt.

Samstag, 20. Juni

10 Jubla-Gruppenstunden «Jubli-
nis» und «Limodosenräuber»,
in der Milchhütte

Sonntag, 21. Juni

17 Gottesdienst mit Ad-hoc-Musik-
gruppe, mit Gregor Sodies,
in der Lazariterkirche im
Gfenn/Dübendorf

Montag, 22. Juni

19 Feierabend in Maria Hilf,
Zürich Leimbach

Dienstag, 23. Juni

18 Jubla-Gruppenstunde «Cola-
monster», in der Milchhütte

Mittwoch, 24. Juni

9.30 Eltern-Kind-Singen für Gross-
mütter und -väter, Mütter und
Väter mit Kindern von 0 bis 5
Jahren

18 Jubla-Gruppenstunde «Uno-
mentos», in der Milchhütte

Donnerstag, 25. Juni

8.30 Rosenkranz

9 Eucharistiefeier

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feier-
tagen ärztliche Hilfe benötigt und den
Hausarzt nicht erreichen kann, wen-
det sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite
Vermittlungsstelle für Notfalldienste
der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15

Telefon 043 366 35 35

willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:

Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Telefon 043 366 35 33

spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 25. Juni

Verantwortlich: Prisca Wolfensberger (pw),

Tel. 079 680 20 38

Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Bibi Bachmann, Tel. 076 445 88 98

Laura Zaugg, Tel. 079 701 09 55

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald
Johansen (rj), Jolanda Lötscher (jl), Bruno Schaerli (bs),
Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs),
Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2026

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
1.1., 26.2., 23.4., 16.7., 30.7., 13.8., 8.10., 31.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich